

Zürich, Oktober 2018

In der Schweiz leben fast 20'000 Kinder in Pflegefamilien und Heimen

Bis heute fehlen hierzulande aktuelle statistische Daten zu Pflege- und Heimkindern. Dies wollte PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz ändern – und stiess auf Widerstand. So muss es bei Hochrechnungen bleiben. Dennoch haben wir nun eine Schätzung dazu, wie viele Pflege- und Heimkinder in der Schweiz leben. Die aktuellste – und vorläufig letzte – Bestandesaufnahme zum Jahr 2017 entstand in Kooperation mit INTEGRAS, dem schweizerischen Fachverband für Sozial- und Sonderpädagogik.

2015 bis 2017 waren in der Schweiz jährlich ungefähr 18'000 bis 19'000 Kinder und Jugendliche fremdplatziert; davon lebten gut 30 Prozent in Pflegefamilien, knapp 70 Prozent in Kinder- und Jugendheimen. Diese Folgerung erlaubt **unsere aktuellste Bestandesaufnahme zu Pflege- und Heimkindern in der Schweiz, die sich auf das Jahr 2017 bezieht und in Zusammenarbeit mit INTEGRAS, dem schweizerischen Fachverband für Sozial- und Sonderpädagogik, entstanden ist.** Diese Erhebung fokussiert somit nicht nur auf Lücken und Handlungsspielräume in der Pflegekinderhilfe, sondern auch im Heimbereich.

In beiden Bereichen besteht **in vielen Kantonen ein grosses Defizit, was die Fortführung der finanziellen und anderweitigen Unterstützung von sogenannten Care Leavern** betrifft, also von Pflege- und Heimkindern, die volljährig werden und der Jugendhilfe entwachsen. In der **stationären Erziehungshilfe orten die Kantone fehlende Mittel, um etwa genügend Plätze in Institutionen finanzieren zu können.** Beispielsweise gibt es in manchen Kantonen zu wenige Kriseninterventionsplätze, zu wenige Plätze für psychisch kranke Kinder oder in Heimen für Kleinkinder.

Bei der Bestandesaufnahme 2017 handelt es sich vorläufig um den letzten Bericht von PACH und INTEGRAS zu Pflege- und Heimkindern in der Schweiz. **Denn die Erhebung in den Kantonen verlief sehr zäh.** So musste es bei der Anzahl Pflege- und Heimkinder in allen Bestandesaufnahmen – 2015 bis 2017 – bei hochgerechneten Schätzwerten bleiben, da jeweils nur höchstens zwei Drittel der Kantone statistische Daten lieferten. Solche Statistiken wären aber sehr wichtig, um fundierte Aussagen zur Pflegekinderhilfe und stationären Erziehungshilfe machen zu können und Entscheidungen zum Wohl der Kinder und Jugendlichen zu treffen. **Aus diesem Grund werden PACH und INTEGRAS eng an diesen Themen dranbleiben.**

Laden Sie den ganzen Bericht auf unserer Website www.pa-ch.ch/bestandesaufnahme_2017 herunter.

Für **weitere Informationen** stehen Ihnen bei PACH zur Verfügung:

Die Autorin **Nicolette Seiterle**: 044 205 50 46

Die Verantwortliche Kommunikation **Sarah Hadorn**: 044 205 50 48

Die Geschäftsleiterin **Karin Meierhofer**: 044 205 50 40

Bei INTEGRAS wenden Sie sich bitte an:

Gabriele E. Rauser, Geschäftsführerin INTEGRAS Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik:
044 201 15 08

Laura Valero, Verantwortliche Kommunikation: 044 201 15 34

PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz ist das Kompetenzzentrum für Fragen rund um Pflege- und Adoptivkinder. Wir bieten zum Beispiel persönliche Beratung für Frauen und Paare, die in Erwägung ziehen, ihr Kind zur Adoption freizugeben. Kommt es zu einer Freigabe, begleiten wir diesen Prozess in Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Behörden als einzige Stelle in der Deutschschweiz. Neben leiblichen Eltern können sich auch Pflege- und Adoptivkinder sowie (künftige) Pflege- und Adoptiveltern an uns wenden; dabei steht das Wohl des Kindes immer an allererster Stelle. PACH berät, begleitet, bildet. So organisieren wir denn auch diverse Seminare und Veranstaltungen, die sich an Pflege- und Adoptiveltern sowie an Fachpersonen richten. Wir möchten die breite Bevölkerung für das Thema sensibilisieren: für die Bedürfnisse von Kindern, die nicht oder nur teilweise bei ihren leiblichen Eltern gross werden können. Diese Kinder sollen geborgen aufwachsen können und so zu selbstbewussten, unabhängigen Erwachsenen werden. Bei unserer Arbeit orientieren wir uns an den Werten der UN-Kinderrechtskonvention. www.pa-ch.ch

INTEGRAS ist der schweizerische Fachverband für Sozial- und Sonderpädagogik und vertritt die Fachlichkeit in der Arbeit mit fremdplatzierten und/oder sonderpädagogisch geförderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, indem ethisch und fachlich hohe Qualitätsansprüche gefordert und gefördert werden. Wir stellen insbesondere die Anliegen und Rechte dieser Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Zentrum unserer Arbeit und setzen uns für eine gute Ausbildung und gute Rahmenbedingungen für das Fachpersonal ein. Unsere Kernthemen sind Bienveillance, Kinderrechte und Integration/Inklusion. INTEGRAS ist in der ganzen Schweiz aktiv und repräsentiert rund 11'500 Plätze in der Kinder- und Jugendhilfe und sonderpädagogischen Einrichtungen. www.integras.ch